

## Fed und Banken im Sturm – zieht er vorbei – oder wird er stärker?

### Einschätzung

- // Die Veränderungen von Woche zu Woche scheinen derzeit nicht unbedingt in die richtige Richtung zu gehen: Hatten wir zum Start der vergangenen Woche noch über zwei bis drei regionale US Banken und deren Liquiditätsproblemen gesprochen, tauchte kurze Zeit später das schweizer Schwergewicht Credit Suisse als taumelnder, problembehafteter Riese auf. Immerhin die Nummer 2 im Bankenhochland Schweiz! Setzen sich jetzt die ersten Anzeichen von Stress in der US-Finanzbranche fort in Richtung eines zu befürchtenden sogenannten „Lehman-Moment“? (auch diese Frage stellte sich bereits letzte Woche)
- // Die Meldungen über Schwierigkeiten bei der Credit Suisse sind ja im Grunde genommen nicht ganz neu – seit Jahren steht die Bank großen Herausforderungen gegenüber. Immerhin wurde jetzt rasch gehandelt von öffentlicher und privater Seite: Sprang zunächst die Schweizer Nationalbank ihr zur Seite, wurde nun bekannt, dass die UBS als größte Schweizer Bank die Credit Suisse nun ganz übernehmen werde.
- // Wie zumeist in solchen Phasen, wie wir sie derzeit haben, gilt: Was als Beruhigung gedacht war, lässt die Marktteilnehmer zunehmend aufhorchen. Sicherlich ist der Bankensektor nach den Reformen der letzten Jahre deutlich solider als noch vor der Great Financial Recession 2008 aufgestellt, dennoch könnten sich ja noch einige wenige Finanzhäuser als anfällig erweisen – das ist derzeit die Marktbefürchtung! Als Konsequenz fallen die Aktienkurse größerer Banken zu Wochenbeginn weltweit weiter.
- // Im Vorfeld der am nächsten Mittwoch anstehenden Zinsentscheidung der Federal Reserve kommt nun zunehmend die Frage auf, ob sie nach der Zinsanhebungsorgie mit fast 500Bp Rate Hikes innerhalb von nur zwölf Monaten tatsächlich abwarten solle. Die US-Inflation ist immerhin von 9,1% im Juni 2022 auf nunmehr 6,0% gefallen. Und im Grunde darf die Federal Reserve nun erste Auswirkungen in der Wirtschaft auf ihre deutlich restriktivere Zinspolitik beobachten. Mit den Turbulenzen im Bankensektor wird höchstwahrscheinlich die Kreditvergabe in den kommenden Monaten eher zurückhaltender ausfallen – ein restriktiverer Effekt, der auch hilft die Inflation zu dämpfen. Doch die Fed – und auch die EZB – müssen natürlich achtgeben, dass nach der Bekämpfung der Inflation sich nicht sogleich die Bekämpfung einer Kreditklemme anschließt. Eine vorsichtige und vorausschauende Geldpolitik ist also nötig
- // Inwiefern die bisher betroffenen Banken nur Einzelfälle darstellen, darüber kann hier keine fundierte Aussage getroffen werden. Sicherlich lagen bei ihnen teilweise gewisse Sondersituationen vor, die so keinesfalls auch für andere Häuser gelten. Doch das bisherige Gesamtvolumen ist schon beträchtlich. Das Eingreifen zunächst der Fed und nun der Schweizer Nationalbank offenbart allein die Brisanz!
- // Die Meldungen über Zahlungsschwierigkeiten bei einigen Banken haben Auswirkungen auf den Finanzmärkten: Vor Sorgen einer Ansteckung im Finanzsektor fielen die 10J-Renditen von US-Treasuries deutlich auf unter 3,30%, auch die Bundrenditen tauchten unter 2,00% ab. Der Euro notiert aktuell recht wenig aufgeregt bei 1,0650 USD. Doch die konjunktursensiblen Bereiche wie Dax (fällt deutlich) und Ölpreis (WTI unter 70 USD je Barrel) offenbaren die zunehmenden Marktsorgen recht eindeutig.

### Fazit

- // **Auch zu Beginn dieser Woche scheinen Meldungen über Schwierigkeiten bei Banken den Markt-beteiligten zunehmend Sorgen zu bereiten. Seit letzter Woche stehen dabei neben drei regionalen US-Banken auch das Banken-Schwergewicht Credit Suisse im Fokus, das durch die Schweizer Nationalbank massive Unterstützung erhielt und von der UBS nun übernommen werden soll. Wie zumeist in solchen Phasen, wie wir sie derzeit haben, gilt: Was als Beruhigung gedacht war, lässt die Marktteilnehmer zunehmend aufhorchen. Sicherlich ist der Bankensektor nach den Reformen der letzten Jahre deutlich solider als noch vor der Great Financial Recession 2008 aufgestellt, dennoch könnten sich ja noch einige wenige Finanzhäuser als anfällig erweisen – das ist derzeit die Marktbefürchtung. Sollte die Federal Reserve also bei ihrer nächsten Zinsentscheidung am kommenden Mittwoch einfach mal abwarten? In Folge ihrer massiv restriktiveren Geldpolitik ist die Inflation ja zuletzt zurückgegangen (aber langsamer als erhofft) und die Marktturbulenzen werden sicherlich Kreditvergabe und damit die Konjunktur so weit bremsen, dass darüber auch wieder die Inflation gedämpft wird. Doch wann tritt dieser lehrbuchmäßig zu erwartende Effekt ein und in welchem Umfang? Das sind die Fragen, die schwer zu beantworten sind – schließlich hängen sie auch von den Reaktionen aller Marktbeteiligten selber ab: Ängste, Sorgen und Herdenverhalten haben schon so manche Krisen ausgelöst. Ist es diesmal vermeidbar?**

### Analyst

Bernd Krampen  
+49 511 361-9472  
bernd.krampen@nordlb.de

**Wichtige Hinweise:**

Dieses Informationsschreiben (nachfolgend als „Information“ bezeichnet) ist von der **NORDDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“)** erstellt worden. Die für die **NORD/LB** zuständigen Aufsichtsbehörden sind die Europäische Zentralbank („EZB“), Sonnemannstraße 20, D-60314 Frankfurt am Main, und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt am Main. Sofern Ihnen diese Information durch Ihre Sparkasse überreicht worden ist, unterliegt auch diese Sparkasse der Aufsicht der BaFin und ggf. auch der EZB. Eine Überprüfung dieser Information oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Empfänger in Deutschland (nachfolgend als „relevante Personen“ oder „Empfänger“ bezeichnet). Die Inhalte dieser Information werden den Empfängern auf streng vertraulicher Basis gewährt und die Empfänger erklären mit der Entgegennahme dieser Information ihr Einverständnis, diese nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der NORD/LB an Dritte weiterzugeben, zu kopieren und/oder zu reproduzieren. Andere Personen als die relevanten Personen dürfen nicht auf die Angaben in dieser Information vertrauen. Insbesondere darf weder diese Information noch eine Kopie hiervon nach Japan oder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in ihre Territorien oder Besitztümer gebracht oder übertragen oder an Mitarbeiter oder an verbundene Gesellschaften in diesen Rechtsordnungen ansässiger Empfänger verteilt werden.

Bei dieser Information handelt es sich nicht um eine Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung, sondern um eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Kundeninformation. Aus diesem Grund ist diese Information nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Information dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen gilt.

Die hierin enthaltenen Informationen wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Information einen Anreiz für Investitionstätigkeiten darstellt. Sie wird für die persönliche Information des Empfängers mit dem ausdrücklichen, durch den Empfänger anerkannten Verständnis bereitgestellt, dass sie kein direktes oder indirektes Angebot, keine Empfehlung, keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf sowie keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten und keine Maßnahme, durch die Finanzinstrumente angeboten oder verkauft werden könnten, darstellt.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen sind Quellen entnommen, die von der NORD/LB für zuverlässig erachtet wurden. Für die Erstellung dieser Information nutzen wir emittentenspezifisch jeweils Finanzdatenanbieter, eigene Schätzungen, Unternehmensangaben und öffentlich zugängliche Medien. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, kann die NORD/LB keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Information geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile der Mitarbeiter der NORD/LB dar. Veränderungen der Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die dargestellten Entwicklungen haben. Weder die NORD/LB, noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für die Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der Informationen oder für einen Renditeverlust, indirekte Schäden, Folge- oder sonstige Schäden, die Personen entstehen, die auf die Informationen, Aussagen oder Meinungen in dieser Information vertrauen (unabhängig davon, ob diese Verluste durch Fahrlässigkeit dieser Personen oder auf andere Weise entstanden sind), die Gewähr, Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Währungskurse, Kursschwankungen der Finanzinstrumente und ähnliche Faktoren können den Wert, Preis und die Rendite der in dieser Information in Bezug genommenen Finanzinstrumente oder darauf bezogener Instrumente negativ beeinflussen. Im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) fallen Gebühren und Provisionen an, welche die Rendite des Investments mindern. Die Bewertung aufgrund der historischen Wertentwicklung eines Wertpapiers oder Finanzinstruments lässt sich nicht zwingend auf dessen zukünftige Entwicklung übertragen.

Diese Information stellt keine Anlage-, Rechts-, Bilanzierungs- oder Steuerberatung sowie keine Zusicherung dar, dass ein Investment oder eine Strategie für die individuellen Verhältnisse des Empfängers geeignet oder angemessen ist, und kein Teil dieser Information stellt eine persönliche Empfehlung an einen Empfänger der Information dar. Auf die in dieser Information Bezug genommenen Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht für die persönlichen Anlagestrategien und -ziele, die finanzielle Situation oder individuellen Bedürfnisse des Empfängers geeignet.

Ebenso wenig handelt es sich bei dieser Information im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufs- oder anderweitigen Prospekt. Dementsprechend stellen die in dieser Information enthaltenen Informationen lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder Verkaufsentscheidung eines Investors. Eine vollständige Beschreibung der Einzelheiten von Finanzinstrumenten oder Geschäften, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Information stehen könnten, ist der jeweiligen (Finanzierungs-) Dokumentation zu entnehmen. Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um prospektpflichtige eigene Emissionen der NORD/LB handelt, sind allein verbindlich die für das konkrete Finanzinstrument geltenden Anleihebedingungen sowie der jeweilig veröffentlichte Prospekt der NORD/LB, die insgesamt unter [www.nordlb.de](http://www.nordlb.de) heruntergeladen werden können und die bei der NORD/LB, Georgsplatz 1, 30159 Hannover kostenlos erhältlich sind. Eine eventuelle Anlageentscheidung sollte in jedem Fall nur auf Grundlage dieser (Finanzierungs-) Dokumentation getroffen werden. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung. Jeder Empfänger sollte, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, im Hinblick auf die Angemessenheit von Investitionen in Finanzinstrumente oder Anlagestrategien, die Gegenstand dieser Information sind, sowie für weitere und aktuellere Informationen im Hinblick auf bestimmte Anlagemöglichkeiten sowie für eine individuelle Anlageberatung einen unabhängigen Anlageberater konsultieren.

Jedes in dieser Information in Bezug genommene Finanzinstrument kann ein hohes Risiko einschließlich des Kapital-, Zins-, Index-, Währungs- und Kreditrisikos, politischer Risiken, Zeitwert-, Rohstoff- und Marktrisiken aufweisen. Die Finanzinstrumente können einen plötzlichen und großen Wertverlust bis hin zum Totalverlust des Investments erfahren. Jede Transaktion sollte nur aufgrund einer eigenen Beurteilung der individuellen finanziellen Situation, der Angemessenheit und der Risiken des Investments erfolgen.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben ersetzen alle vorherigen Versionen einer entsprechenden Information und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information. Zukünftige Versionen dieser Information ersetzen die vorliegende Fassung. Eine Verpflichtung der NORD/LB, die Angaben in dieser Information zu aktualisieren und/oder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, besteht nicht. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Mit der Verwendung dieser Information erkennt der Empfänger die obigen Bedingungen an.

Die NORD/LB gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen erhält der Empfänger unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NORD/LB oder unter [www.dsgv.de/sicherungssystem](http://www.dsgv.de/sicherungssystem).

**Redaktionsschluss und letzte Aktualisierung aller Marktdaten: 20. März 2023, 09:03 Uhr**

Für die in unseren Studien verwendeten sprachlichen Formulierungen verweisen wir auf die Erklärung zur gendersensiblen Sprache auf [www.nordlb.de/impressum](http://www.nordlb.de/impressum)